

Projektskizze:

„Grüne Lunge der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra“



Per 21.01.2021 erhielten wir über den Städte- und Gemeindebund per Email den Projektauftrag „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“. Mit dem Bundesprogramm sollen konzeptionelle und investive Projekte mit hoher Wirksamkeit für Klimaschutz (CO₂-Minderung) und Klimaanpassung, mit hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial gefördert werden. Ein Antrag war spätestens zum 15.03.21 einzureichen. Dabei gab es nach Gesprächen mit dem Bundesinstitut Bau BBSR zwei wesentliche Vorgaben:

- das Projekt sollte ein hohes Investvolumen haben
und
- durch die hohe Anzahl von Anträgen sollte sehr zeitnah reagiert werden.

Das Klimaschutzmanagement der Verbandsgemeinde in Zusammenarbeit mit dem FD Bau hat daraufhin ein ganzheitliches Konzept entworfen und sich am 15. Februar 2021 an der Ausschreibung mit dem Konzept der Verbandsgemeinde „Grüne Lunge“ beteiligt.

Laut Pressemitteilungen der Bundestagsabgeordneten unseres Wahlkreises, Frau Budde und Herr Schweiger, hat der Haushaltsausschuss des Bundestages unser Konzept gebilligt.

Ein Bescheid ist noch nicht eingetroffen, aber für die Umsetzung der Maßnahmen ist ein Gemeinderatsbeschluss nötig.

Auszug aus dem Projektauftrag:

... Nach Auswahl der Projekte ist im Rahmen der Antragsstellung die Vorlage eines entsprechenden Stadt- oder Gemeinderatsbeschlusses notwendig, um die Bereitstellung des kommunalen Eigenanteils nachzuweisen.

Bei Projekten mehrerer Kommunen ist der geforderte Stadt- oder Gemeinderatsbeschluss von der federführenden Kommune beizubringen...

FÖRDERMITTEL FÜR ZWEI PROJEKTE

Wie in Helbra Klimaschutz trotz knapper Kassen realisiert werden soll

Von Daniela Kainz 11.06.2021, 11:45



Das Helbraer Verwaltungsgebäude (Foto: Jürgen Lukaschek)

Helbra - Die Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra setzt ihre Maßnahmen für den Klimaschutz fort und erhält für ihre Vorhaben jetzt gleich finanzielle Unterstützung aus zwei Fördertöpfen. Der Bund stellt der Kommune 231.000 Euro für das eingereichte Projekt „Grüne Lunge der Verbandsgemeinde“ bereit. Nach Informationen des CDU-Bundestagsabgeordneten Torsten Schweiger traf jetzt das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat diese Entscheidung innerhalb des Sonderprogramms „Modellprojekte zur Klimaanpassung und Modernisierung in urbanen Räumen“.

-Werbung-

-Werbung-

Die 8 Teile der Projektskizze: „Grüne Lunge der Verbandsgemeinde Mansfelder Grund-Helbra“

Teil 1 Gebiet der Gemarkung Klostermansfeld

- Nachpflanzung der entfernten Bäume Chausseestraße bis Scheune
- Nachpflanzung im Park durch Trockenschäden nötig
- eventuell noch Nachpflanzungen Siebigeröder Straße



Teil 2 Gebiet der Gemarkung Benndorf

- Verbindungsweg Klostermansfeld (Wasserturm) über Bahnunterführung (Bahnstrecke Magdeburg-Erfurt) über Hof der Gewerke Benndorf zum Bad Anna

Der Rad- und Wanderweg ist Teil von Feldwegen. Die ursprüngliche Randbepflanzung der Feldwege mit zumeist Obstbäumen (Kirsche und Pflaume) ist zum Großteil verschwunden, so dass die Bodenerosion hier stark fortschreiten kann. Planung: Wiederaufforstung eines ca 2 m breiten Randstreifens in Kooperation mit den Besitzern der anliegenden Ackerflächen. Wanderbeschilderungen und Ruhebänke inklusive.

Anteil Benndorf: Feldweg nahe Fr.Ebert Str/Neue Str. OA Klostermansfeld – Bahnunterführung Benndorf (auf Karte weiße Linie)



- Verbindungsweg Bad Anna zum Stauteich Vietzbach

Der Rad- und Wanderweg ist Teil von Feldwegen. Die ursprüngliche Randbepflanzung der Feldwege mit zumeist Obstbäumen (Kirsche und Pflaume) ist zum Großteil verschwunden, so dass die Bodenerosion hier stark fortschreiten kann.

Anteil Benndorf: Feldweg Helbra – Siebigerode Abzweig Poststraße bis Klinkweg (Bestandteil Gemarkung Benndorf)



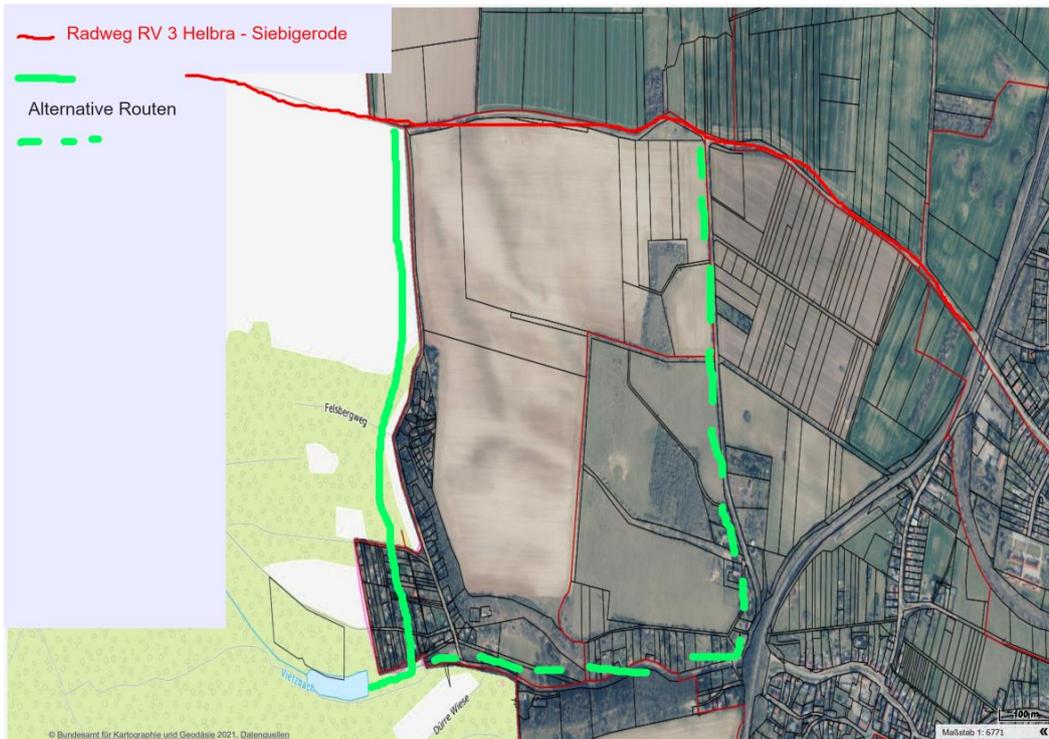
Planung: Wiederaufforstung eines ca 2 m breiten Randstreifens in Kooperation mit den Besitzern der anliegenden Ackerflächen. Wanderbeschilderungen und Ruhebänke



Teil 3 Gebiet der Gemarkung Ahlsdorf

- Verbindungsweg Bad Anna zum Stauteich Vietzbach

Der Rad- und Wanderweg ist Teil von Feldwegen. Die ursprüngliche Randbepflanzung der Feldwege mit zumeist Obstbäumen (Kirsche und Pflaume) ist zum Großteil verschwunden, so dass die Bodenerosion hier stark fortschreiten kann.
Vorrangroute: Felsbergweg (Alternativ Klinkweg)



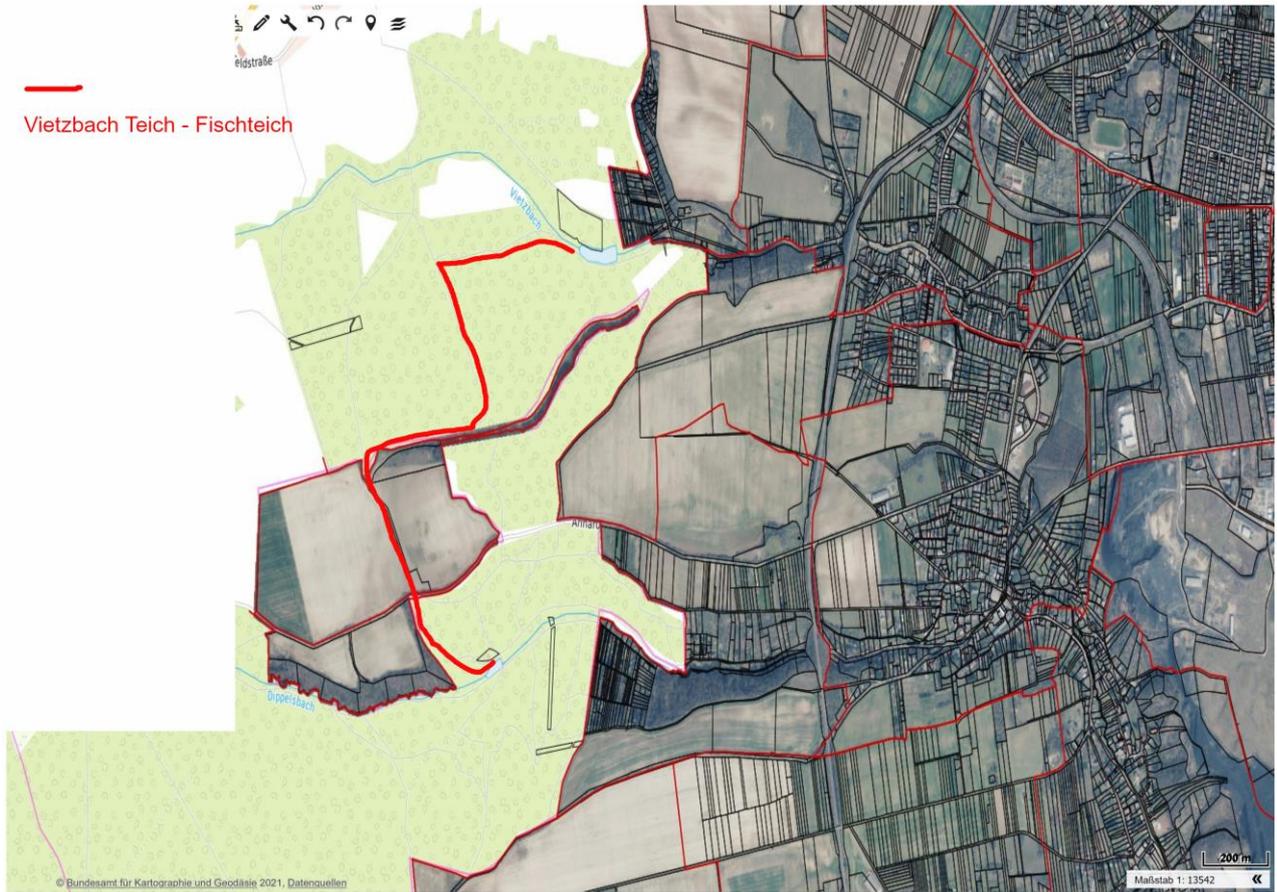
Planung: Wiederaufforstung eines ca 2 m breiten Randstreifens in Kooperation mit den Besitzern der anliegenden Ackerflächen. Wanderbeschilderungen und Ruhebänke inklusive. **Teilstück Gemarkung Ahlsdorf** Feldweg Helbra Siebigerode ab Klinkweg bis Abzweig Felsbergweg ca 800 m, Felsbergweg bis Siedlung ca 370 m



- **Verbindungsweg Stauteich Vietzbach über Stauteich Fischteich zur Pflingstwiese (Wildbahn) Hergisdorf**

Planung: Am durch ein Waldgebiet führenden Wanderweg ist der Baumbestand in Kooperation mit dem zuständigen Forstbetrieb zu pflegen und Ruhebänke inklusive Wanderbeschreibungen sind zu schaffen. Länge ca 3,9 km

anteilig Ahlsdorf 50% , **anteilig** Hergisdorf 50%



- **Ahlsdorf Weg Bahntunnel zur Bildungsstätte**

Dieses Stück Waldidylle ist von massiven Trockenschäden geprägt.
Der Baumbestand ist in Kooperation mit dem zuständigen Forstbetrieb vom Totholz zu befreien und eine Nachpflanzung ist zu realisieren



Teil 4 Gebiet der Gemarkung Helbra

- Bad Anna

Das 10 ha große Naherholungsgebiet wird durch die Parkähnliche Baumstruktur rund um den See geprägt. Das gesamte Areal ist durch einen Rundweg (teilweise sehr beschädigt) begehbar. Auf einem Teil des ehemaligen Freibades befindet sich jetzt eine Fahrradstation des internationalen Radwegenetzes. Der Baumbestand ist durch den Klimawandel stark in Mitleidenschaft gezogen.



Ist Stand / Planung:



Der Rundweg ist ab Höhe Ackerstraße bis Inselweg zu sanieren. Ein paralleler Wirtschaftsweg (Fahrspur mit Rasengitter oä) soll ein Befahren durch den Bauhof ermöglichen.

Der Baumbestand zwischen Inselweg und Ackerstraße ist von Totholz zu befreien, auszulichten und eventuell einiges Nachzupflanzen.



Der Regenwassereinlauf ist zu säubern und von Totholz zu befreien. Wasser entschlammeln?



Eine Ufersicherung ist zu prüfen.



Unterstand nahe Karoline:
Bänke und Tisch entfernen, Sitzgelegenheit an Rückwand, sonstige Sanierung



Wasserqualität Karoline (Morast ausbaggern?)
Wenn, danach Zulauf zur Anna verbreitern und Brücke



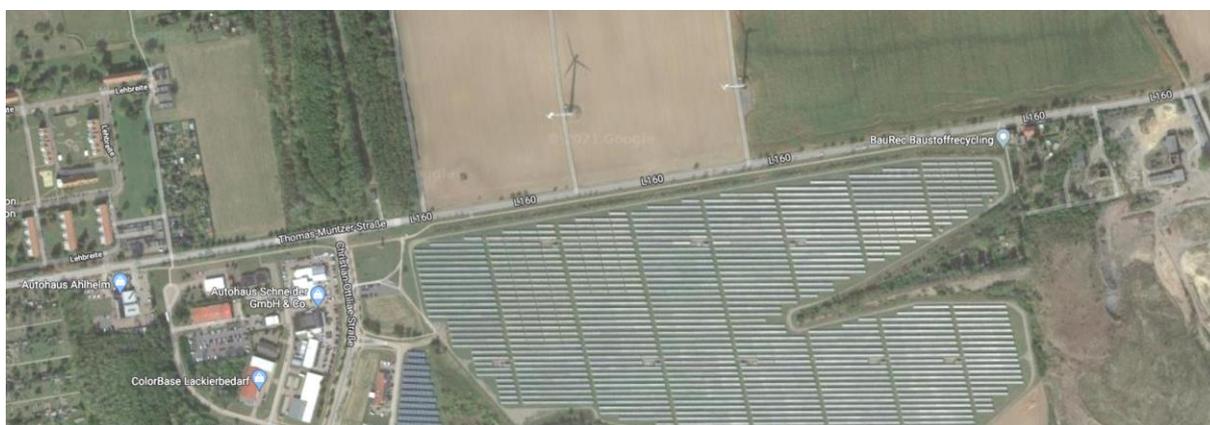
Holzbelag Brücke 2 ist nach Möglichkeit zu realisieren



Planung Zusatz: Informationstafeln /
Wandertafel
Bad Anna
Schlingpflanzenanteil
verringern

- Allee Seidelschacht

Die ursprüngliche Randbepflanzung der Allee mit zumeist Obstbäumen fehlt nahezu vollständig. Planung: Nach/Ersatzpflanzungen durchführen



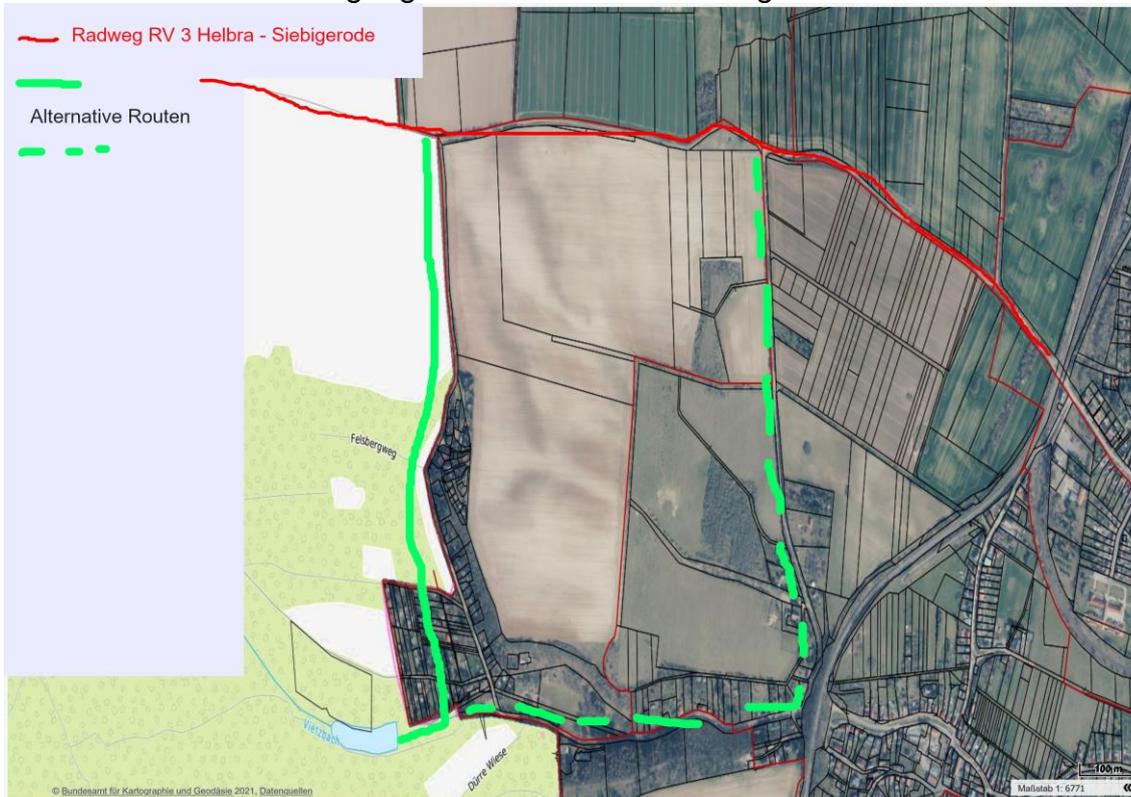
- Bad Neptun

Totholz Richtung Ackerstraße entfernen



- Verbindungsweg Bad Anna zum Stauteich Vietzbach

Der Rad- und Wanderweg ist Teil von Feldwegen. Die ursprüngliche Randbepflanzung der Feldwege mit zumeist Obstbäumen (Kirsche und Pflaume) ist zum Großteil verschwunden, so dass die Bodenerosion hier stark fortschreiten kann.
Anteil Helbra: Bahnübergang Gartenheim bis Abzweig Poststraße



Planung: Wiederaufforstung eines ca 2 m breiten Randstreifens in Kooperation mit den Besitzern der anliegenden Ackerflächen. Wanderbeschilderungen und Ruhebänke

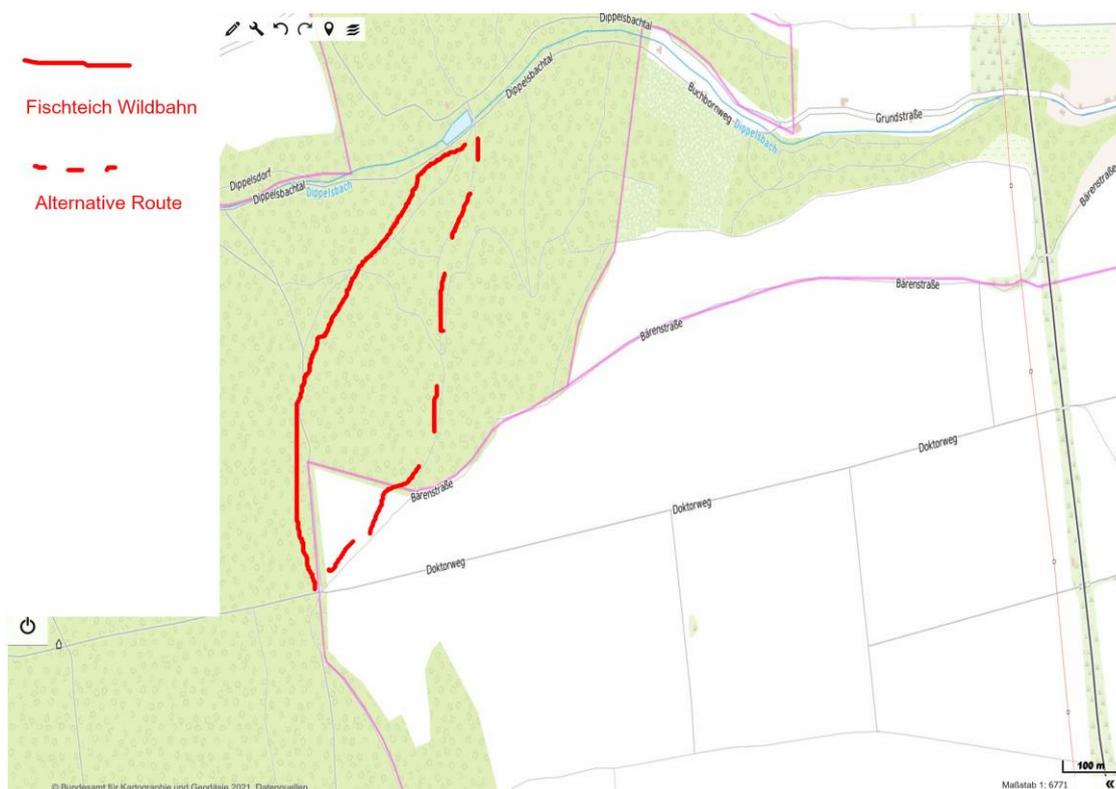
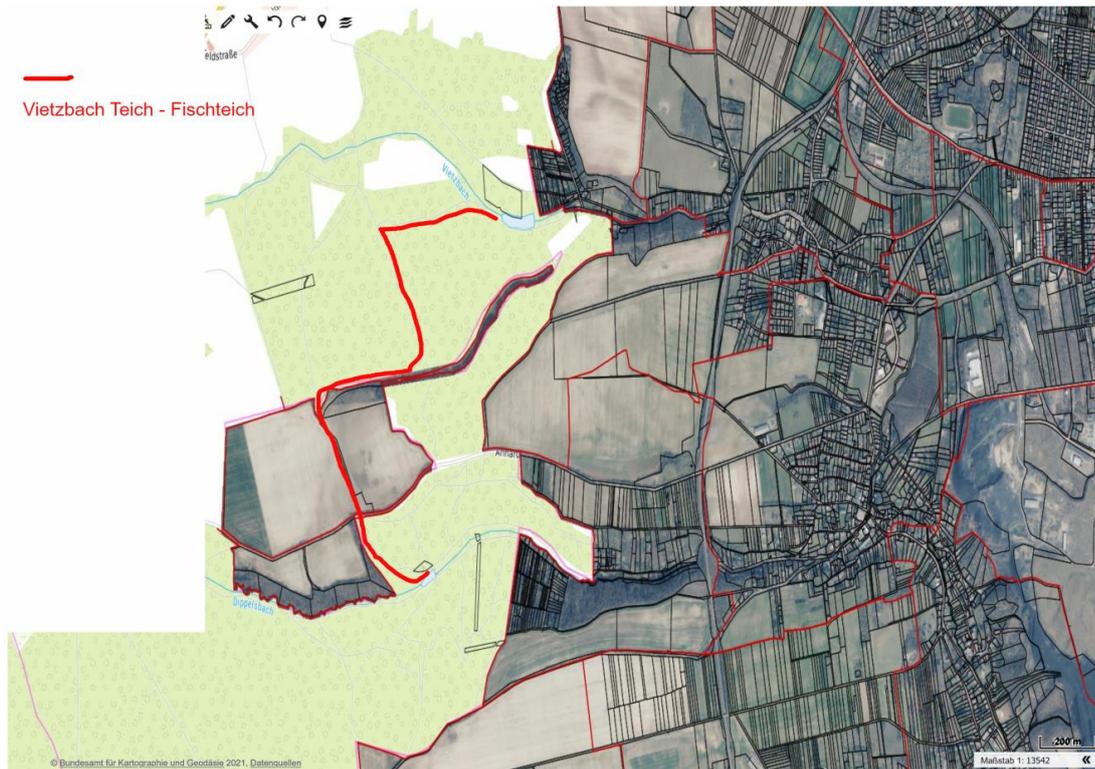


Teil 5 Gebiet der Gemarkung Hergisdorf

- **Verbindungsweg Stauteich Vietzbach über Stauteich Fischteich zur Pfungstwiese (Wildbahn) Hergisdorf**

Planung: Am durch ein Waldgebiet führenden Wanderweg ist der Baumbestand in Kooperation mit dem zuständigen Forstbetrieb zu pflegen und Ruhebänke inklusive Wanderbeschilderungen sind zu schaffen. Länge ca 3,9 km

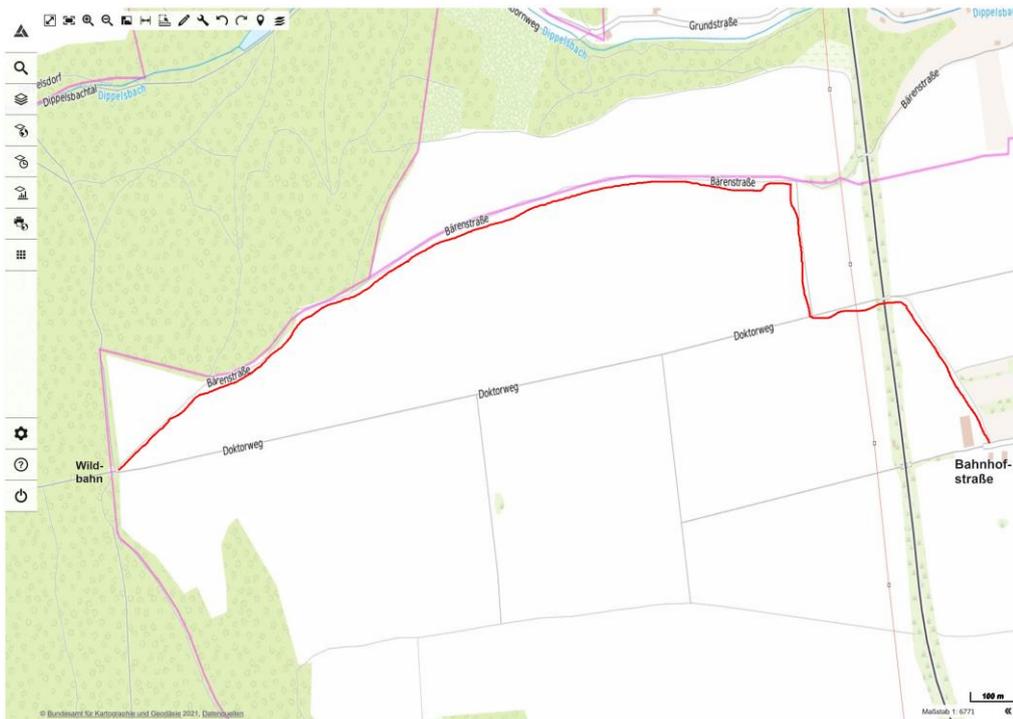
Kostenschätzung: anteilig Ahlsdorf 50% , **anteilig** Hergisdorf 50%



- Verbindungsweg Wildbahn Hergisdorf zum Ort Hergisdorf über Bärenstraße (Pölsfelder Weg)

Der Feldweg ist im Mittelalter als Hohlweg angelegt (Nutzung bis Anfang des 20. Jahrhunderts) und soll nach seiner Sanierung neben dem Erosions- und Insekten/Vogel/Kleintierschutz wieder als naturnaher Weg auch Wanderern und Radfahrern zur Verfügung stehen. Der Weg hat 3 Gesteinsstufen die den Übergang vom Zechstein zum Sandstein abbilden (Auslaufendes des Kupferschiefererzes)

Planung: Der Baum/Strauchbestand ist als ca. 2 m Randstreifen in Kooperation mit den Besitzern der angrenzenden Ackerflächen wieder herzurichten und Fehlstellen sind neu zu pflanzen. Wanderbeschilderungen und Ruhebänke inklusive. Länge ca. 2,5 km
Kostenschätzung: Hergisdorf 7.000 €



- **Kliebigbach Hergisdorf OT Kreisfeld**

Dieser Naturweg ausgehend von der Ortslage Hergisdorf OT Kreisfeld Teichplatz zur Pflingstwiese Wildbahn entlang des Baches Kliebig bietet sich als Biotopverbund und Weiterführung des Weges Vietzbachteich-Fischteich-Wildbahn an. Entlang der Kliebigstraße parallel zum Bach Kliebig führt der Weg am Teich ..., der Groschenwiese, dem Kranichborn und der Rehtrappe vorbei und ist auch Verbindung der Jahrhunderte alten Pflingstbräuche der Region.

Planung: Am durch ein Waldgebiet führenden Wanderweg ist der Baumbestand in Kooperation mit dem zuständigen Forstbetrieb zu pflegen, 4 Holzbachübergänge sind zu sanieren und Ruhebänke inklusive Wanderbeschilderungen sind zu schaffen.

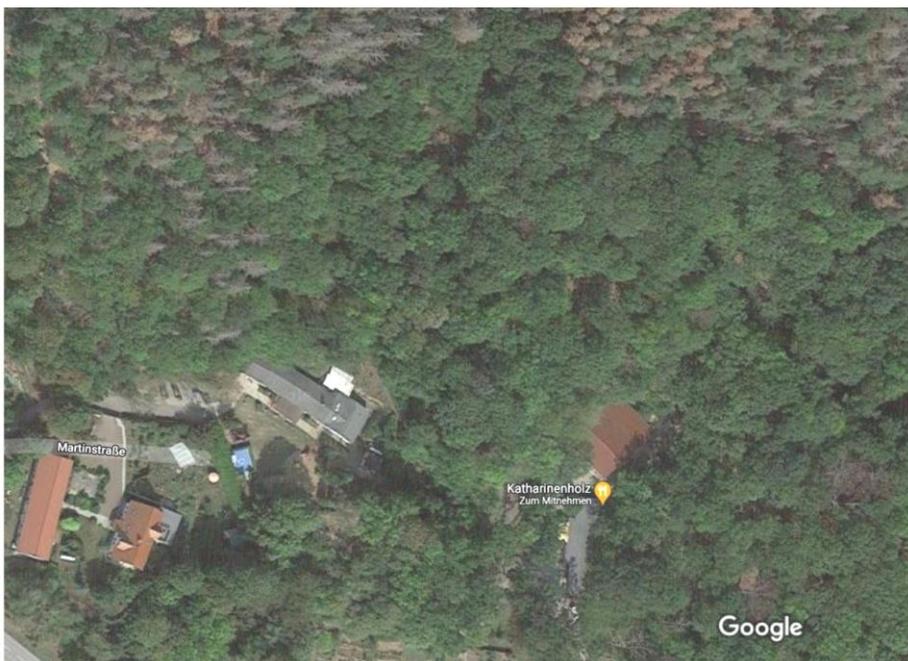
Länge ca 3,9 km



- **Katharinenholz Hergisdorf OT Kreisfeld**

Dieses Stück Waldidylle mit seiner Naturbühne ist eine gern besuchte Naherholungs- oase der Region. Der Baumbestand ist durch den Klimawandel stark in Mitleidenschaft gezogen. Ab ca 25 m von der Bühne massiv Totholzbestände

Planung: Totholz entfernen, Baumbestand erneuern, Wanderwege in Stand setzen inklusive Wanderschilder und Ruhebänke.





Teil 6 Gebiet der Gemarkung Wimmelburg

- Verbindungsweg Katharinenholz – Friedrichsberg

Dieses Stück Waldidylle ist von massiven Trockenschäden geprägt.

Planung: Am durch ein Waldgebiet führenden Wanderweg ist der Baumbestand zu pflegen und Ruhebänke inklusive Wanderbeschilderungen sind zu schaffen. Länge ca 1,3 km



- Aufforstung Neue Hütte

Das ehemals denkmalgeschützte Gebäude der Neuen Hütte musste aus Sicherheitsgründen abgerissen werden. Im Kleinbiotop haben sich ua. Fledermäuse niedergelassen.

Planung: Eine Aufforstung des Areals soll das Kleinbiotop aufwerten.

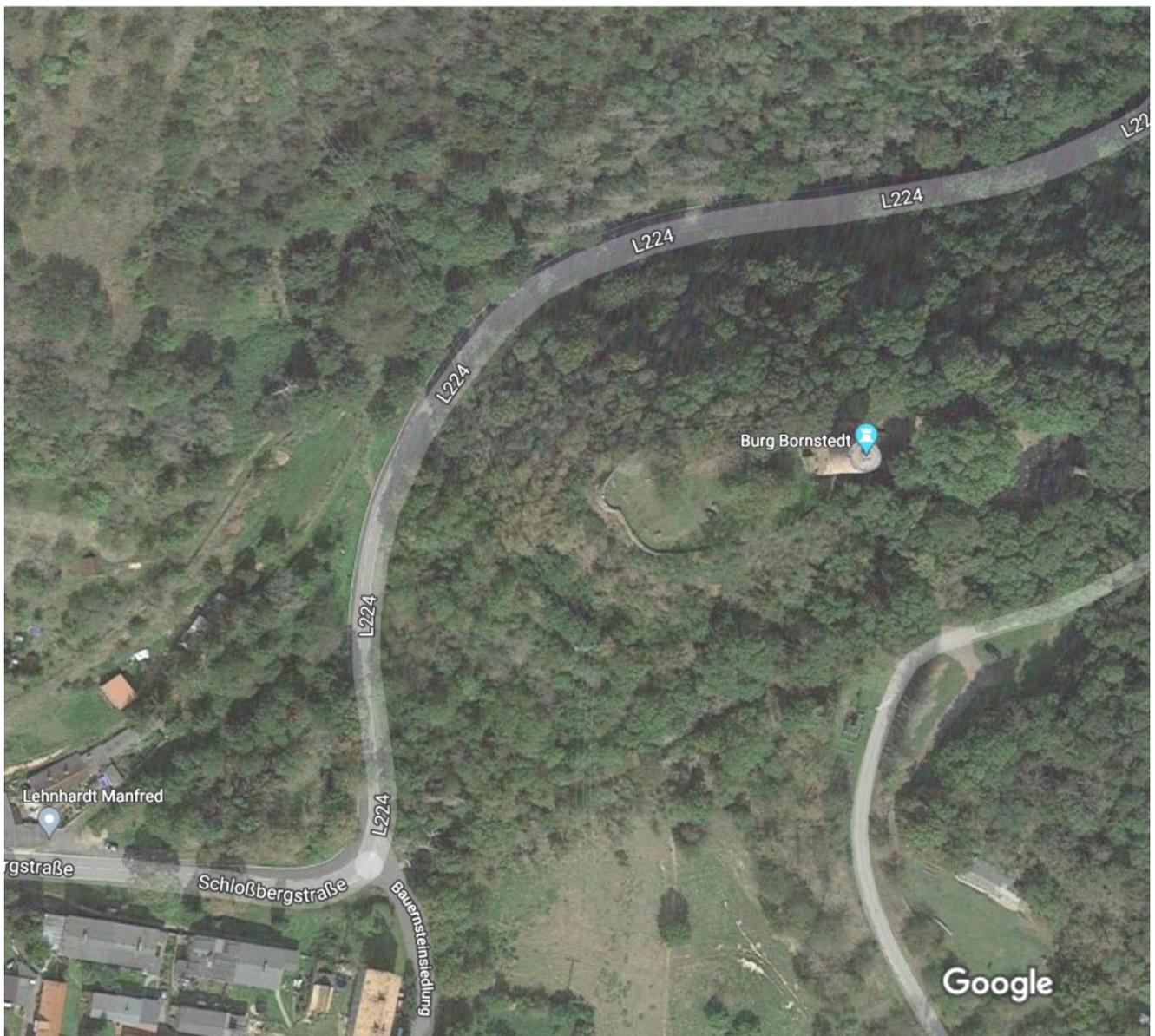


Teil 7 Gebiet der Gemarkung Bornstedt

- Burganlage Bornstedt

Durch starke Hitze und Trockenheit im Zuge des Klimawandels ist das Burgareal in Mitleidenschaft gezogen. Der gesamte Bereich ist als Naherholungsort beliebt.

Planung: durch den Klimawandel beschleunigt werden Schäden an Bausubstanz sichtbar und Vegetation hat viel Totholz, Nachpflanzungen, Wanderschilder und Ruhebänke schaffen.



Teil 8 Gebiet der Gemarkung Blankenheim

- Schloss Klosterode

Planung: Im Schloss und Kloster sollen die durch starke Hitze und Trockenheit im Zuge des Klimawandels in Mitleidenschaft gezogenen Areale wieder hergerichtet werden.



Mönchsteich



Kastanien nachpflanzen, See Versandung ausbaggern?, Ruhezone (Bänke)
(verpachtet an Anglerverein)

Park



Ruhezone sanieren, 2-3 Bäume pflanzen

Schloss Vorplatz



Mauer mit Bepflanzung sanieren und Bänke wieder einbauen

Finanzplanung

Im eingereichten Konzept wurde die Maßnahme mit 257.000 € veranschlagt.

Der Eigenanteil des Förderprogrammes beträgt 10%, somit 25.700 €.

Der Förderzeitraum beträgt 4 Jahre (2021 - 2024).